



Jahresbericht 2018

kurz und kompakt



Die Finanzierung

der Beratungsstelle erfolgt über kommunale und staatliche Zuschüsse. Dennoch muss ein nicht unerheblicher Anteil aus Eigenmitteln aufgebracht werden, um unsere Arbeit im erforderlichen Umfang gewährleisten zu können.

DONUM VITAE Bayern e. V. sucht **Förderer, Spender und Stifter**, die unsere Lebensschutzarbeit auch in Zukunft sichern helfen, damit Schwangere und Familien Solidarität, Unterstützung und eine familienfreundliche Atmosphäre in der Gesellschaft erfahren.

Ein herzliches Dankeschön

an alle Fördervereinsvorstände, Mitglieder und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für ihr großes Engagement.

Spendenkonten

DONUM VITAE in Bayern e. V.
Beratungsstelle Rosenheim

IBAN DE49 7115 0000 0000 0559 70
BIC BYLADEM1ROS

DONUM VITAE in Bayern e. V.

IBAN DE94 7015 0000 0000 1206 00
BIC SSKMDEMXXX

Gefördert von:



DONUM VITAE in Bayern e. V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen

Aventinstraße 2
83022 ROSENHEIM

Tel. 080 31/40 05 75 · **Fax** 080 31/40 05 82
E-Mail: rosenheim@donum-vitae-bayern.de
www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de

Öffnungszeiten Rosenheim

Montag	08.30 - 12.30 Uhr sowie 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.30 Uhr

Außensprechtag Wasserburg & Bruckmühl:

Schustergasse 6
83512 WASSERBURG

Tel. 080 71/92 11 11

Montag	10.00 - 12.30
Mittwoch	08.30 - 12.30 Uhr sowie 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.30

Rathausplatz 4 (im Rathaus)

83052 BRUCKMÜHL

Terminvereinbarung über Rosenheim
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

DONUM VITAE

beraten – schützen – weiter helfen

**Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen**



Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Rosenheim

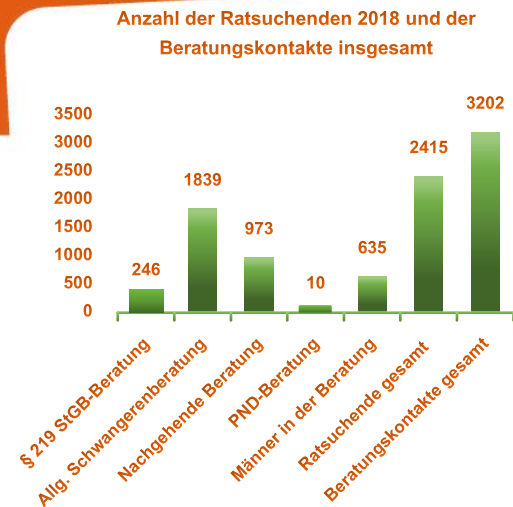
bietet Beratung in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes an.

Das Einzugsgebiet umfasst Stadt und Landkreis Rosenheim mit ca. 3.000 Geburten jährlich.

Träger der Beratungsstelle ist der bürgerlich-rechtliche Verein DONUM VITAE in Bayern e. V., der sich auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes für den Schutz des ungeborenen Lebens und die Würde von Mann, Frau und Kind einsetzt.

Unsere Beratungstätigkeit umfasst:

- Beratung und Begleitung rund um Schwangerschaft
- Nachgehende Beratung und Begleitung bis zum 3. Lebensjahr des Kindes
- Konfliktberatung nach § 219 StGB
- Psychosoziale Beratung im Zusammenhang mit Pränataldiagnostik
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Beratung bei Fragen zur Familienplanung
- Beratung nach Fehl- und Totgeburt und nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung und Begleitung bei vertraulicher oder anonymer Geburt
- Vermittlung von finanziellen Hilfen über die Landesstiftung und anderen Hilfsfonds



Im Jahr 2018 fanden 3.202 Beratungskontakte statt:

- 1.839 Kontakte in der allgemeinen Schwangerenberatung
- 246 Kontakte in der Konfliktberatung nach § 219 StGB
- 973 Kontakte in der Beratung nach der Geburt

Insgesamt suchten 2.415 Ratsuchende die Beratungsstelle auf. Über die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ und weitere Stiftungen konnten 187.461 Euro an Hilfesuchende ausgezahlt werden.

Gruppenangebote:

Regelmäßige Infoveranstaltungen zu finanziellen und rechtlichen Gegebenheiten, z. B. Elterngeld und Elternzeit ergänzen unsere Beratungstätigkeit.

Laufende Gruppenangebote:

- PaMaKi-Treff
- Mehrlingstreff
- Trauer-Treff



Sexualpädagogik:

Sexualpädagogik ist ein wichtiger Arbeitsbereich unserer Beratungsstelle und wird sehr stark sowohl von Schulen als auch von außerschulischen Einrichtungen nachgefragt. Wir wollen für Jugendliche, in Bezug auf ihre Persönlichkeitsentwicklung und sexuelle Selbstbestimmung, Ansprechpartner sein.

2018 fanden insgesamt 50 Einsätze statt, dabei konnten wir 1.699 Jugendliche erreichen.

Neben den regulären Einsätzen an Schulen führte DONUM VITAE, wie bereits in den Jahren zuvor, eine zweiteilige Multiplikatorenschulung für Grundschullehrkräfte und Referendare durch.

Im Rahmen eines Koordinierungstreffens des Kreisjugendamtes mit dem staatlichen Schulamt boten zwei Fachkräfte der Beratungsstelle einen Workshop zu Sexualpädagogik an Schulen an.

Erreichte Jugendliche über Präventionsarbeit und Anzahl der aufgewendeten Stunden

